



360°-Praxistour  
Gewinnerpraxis 2014



Designpreis 2015

## „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ wieder gesucht

Wir verderben ihm nur ungern die Show – warum tun Sie es nicht einfach? Die Redaktion der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis



Homepage  
Designpreis



freut sich auf Innovation und Kreation, Architektur und Design, denn der Wettbewerb um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ geht in eine neue Runde! Sie sind Praxisinhaber, Architekt, Designer, Möbelhersteller oder Dentaldepot? Dann zeigen Sie, was Sie haben: Die Zahnarztpraxis mit einer besonderen Architektursprache, mit dem perfekten Zusammenspiel von Farbe, Form, Licht und Stil. Präsentieren Sie sich, am besten im Licht eines professionellen Fotografen.

„Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2015 erhält eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG für den modernen Webauftritt. Der virtuelle Rundgang bietet per Mausclick die einzigartige Chance, Räumlichkeiten, Praxisteam und -kompetenzen informativ, kompakt und unterhaltsam vorzustellen, aus

jeder Perspektive. Die 360grad-Praxistour ist bequem abrufbar mit allen PCs, Smartphones und Tablets, browserunabhängig und von überall. Weitere Informationen gibt es unter: [www.360grad.oemus.com](http://www.360grad.oemus.com). Einsendeschluss für den diesjährigen ZWP Designpreis ist am 1. Juli 2015. Die Teilnahmebedingungen und -unterlagen sowie alle Bewerber der vergangenen Jahre finden Sie auf [www.designpreis.org](http://www.designpreis.org).

Wann bewerben auch Sie sich? Wir freuen uns darauf.

Information und Bewerbung:

OEMUS MEDIA AG  
Stichwort: ZWP Designpreis 2015  
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-120  
[zwp-redaktion@oemus-media.de](mailto:zwp-redaktion@oemus-media.de)  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com) | [www.designpreis.org](http://www.designpreis.org)

Wurzelbehandlung

## Neuer Weg, resistente Keime auszuschalten

Antibiotikaresistente Keime stellen eine zunehmende Bedrohung bei medizinischen Eingriffen dar. Auch bei Wurzelbehandlungen kommt es im Nachgang oftmals zu Komplikationen durch bestehende Entzündungen, die das Bakterium *Enterococcus faecalis* (*E. faecalis*) verursacht. Wissenschaftler haben eine Möglichkeit gefunden, das Bakterium mithilfe von Bakteriophagen unschädlich zu machen. Das derzeit effektivste Antibiotikum gegen *E. faecalis* ist Vanco-

mycin. Ausschalten kann es das Bakterium jedoch nicht. Eine Alternativbehandlung stellt die Therapie mit Phagen dar. Forscher der Hebrew University of Jerusalem nutzten den Phagen EFDG1, um *E. faecalis* gezielt anzugreifen. Er infiziert den V583-Strang des Bakteriums. Dieser Strang zeigte sich als immun gegenüber Vancomycin. Die Behandlung von *E. faecalis* in einer Flüssigkultur und auch im Biofilm mit EFDG1 zeigte sich vielversprechend. Weiterhin



untersuchten sie Gewebeprobe, die mit der Phagentherapie behandelt wurden. Das Ergebnis: Das Genom von EFDG1 enthält keine für den Menschen schädlichen Gene.

Quelle: ZWP online

Virtueller Messerundgang

## Kennenlernen und informieren – virtuell oder persönlich

Besucher, die in diesem Jahr nicht persönlich auf der IDS 2015 bei Septodont vorbeischauchen konnten, haben nun die Möglichkeit, sich im Nachgang ganz bequem online auf [www.septodont.de](http://www.septodont.de) zu informieren. Der virtuelle Messerundgang gibt dem Besucher das Gefühl, Septodont hautnah zu erleben. Informationen zum Unternehmen sowie zusätzliche Videos zu den Produkt-Highlights sind per Mausklick interaktiv über PC, Tablet und Smartphone abrufbar.

Für den persönlichen Austausch bietet die Septodont-Roadshow den perfekten Rahmen. Diese macht am 10. Juni im Auto & Technik MUSEUM SINSHEIM und am 12. Juni in der Classic Remise in Düsseldorf Stopp. Ein Schwerpunktthema des Programms ist die Lokalanästhesie. Dr. Dr. Peer Kämmerer, Rostock, wird zu dem Thema „Differentialindikationen im Rahmen der Lokalanästhesie und Wissenswertes für den Praxisalltag“ referieren. Prof. Dr. Dr. Ludger



Figgenger, Münster, geht auf die Tücken des Alltags im Umgang mit der Lokalanästhesie und die „juristischen Nebenwirkungen“ ein. Abgerundet wird der Nachmittag mit dem Vortrag über den Dentinersatz Biodentine von Prof. Dr. Till Dammaschke, Münster. Er stellt die Behandlungsmöglichkeiten,

aber auch die Grenzen dieses Werkstoffs für die restaurative Zahnheilkunde und Endodontie vor.

Weitere Details und Informationen unter Tel.: 0228 97126-0, E-Mail: [info@septodont.de](mailto:info@septodont.de), [www.septodont.de](http://www.septodont.de).

Quelle: Septodont GmbH

Europäischer Systemvergleich

## Zahnmedizin in Deutschland auf hohem Niveau

Im europäischen Systemvergleich bietet Deutschland im Bereich der Zahnmedizin Spitzenleistungen und ist im gesundheitsökonomischen Vergleich krisensicher aufgestellt. Das sind die zentralen Ergebnisse einer gesundheitsökonomischen Untersuchung ausgewählter zahnmedizinischer Behandlungsszenarien im europäischen Kontext, die von der Bundeszahnärzte-

kammer (BZÄK), der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) und vom Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) vorgestellt wurde.

Die Publikation EURO-Z-II bietet Einblick in die Systeme zahnmedizinischer Versorgung in Europa. Analysiert wurden die konzeptionell unterschiedlichen nationalen Gesundheitssysteme von sieben Ländern in Europa.

Dazu zählen das klassische Bismarcksche Sozialversicherungssystem Westeuropas, das steuerfinanzierte, sogenannte Beveridge-System Nord- und Südeuropas sowie die jungen Sozialversicherungssysteme Mittel- und Osteuropas in Anlehnung an das sogenannte Semashko-Modell.

Quellen: BZÄK, KZBV





20. Juni 2015 in Berlin

## 1. DGET Member Summit

Am 20. Juni 2015 bietet das 1. DGET Member Summit in Berlin Teilnehmern die Möglichkeit, an einem Tag gleich mehrere Produkte, Systeme und Konzepte aus dem Fachbereich Endodontie testen zu können. Ausgewählte Referenten stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Alle Materialien werden von den beteiligten Unternehmen gestellt. Interessierte lernen insgesamt sechs verschiedene Firmen kennen und diskutieren nach der Vorstellung der Produkte mit den Referenten, den anwesenden Kollegen und Ausstellern.

Die Idee: Kein Mainpodium! Keine Workshops! Keine Vorträge! Die DGET orientiert sich an den international traditionsreichen und erfolgreichen „Table Clinics“ und wird in einem Raum mit den Ausstellungsständen einer limitierten Zahl von Ausstellern und Teilnehmern die Gelegenheit zum fachlichen Erfahrungsaustausch geben. Die Interessierten können bei diesem Konzept an allen Table Clinics teilnehmen. In der Mitte des Raumes befinden sich sechs Table Clinics – große, runde Tische. An

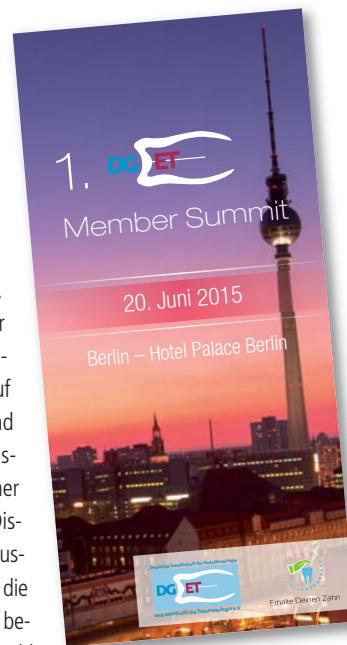
diesen präsentieren die beteiligten Unternehmen mit ausgewählten Referenten bewährte und neue Produkte, die mittels Vortrag und/oder praktischen Übungen vorgestellt werden. Es wird Wert auf eine lockere Atmosphäre und den kollegialen Gedankenaustausch gelegt. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. In den Pausen können die Stände der beteiligten Firmen besucht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 72 Personen limitiert. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldeeingänge vergeben und fortfolgend in sechs Gruppen eingeteilt. Wer zusammen mit einem anderen Teilnehmer in einer Gruppe die Table Clinics durchlaufen möchte, vermerkt dies bitte auf dem Anmeldeformular.

Übrigens: Zu allen Veranstaltungen der DGET reisen Teilnehmer günstig mit der Deutschen

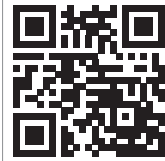
Bahn – Informationen dazu auf [www.dget.de](http://www.dget.de) auf der Seite „Veranstaltungen“.

Anmeldung: DGET Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V., Tel.: 0341 48474-202, Fax: 0341 48474-290, E-Mail: [sekretariat@dget.de](mailto:sekretariat@dget.de), [www.dget.de](http://www.dget.de), [www.ErhalteDeinenZahn.de](http://www.ErhalteDeinenZahn.de)

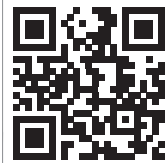
Quelle: DGET



Programm 1. DGET Member Summit



Anmeldung 1. DGET Member Summit



ZWP online Newsletter

## Neues Design für bewährten Inhalt

Neben einer optischen Frischekur setzt das bewährte ZWP online-Newsletterportfolio ab sofort auf responsives Design. Mit dieser technischen Anpassung reagiert man auf das veränderte Leseverhalten der zahnärztlichen Leserschaft besonders in Bezug auf die verstärkte Nutzung von mobilen Geräten wie Smartphones, Tablets & Co. Dank des Respon-

sive Designs lässt sich das Browserfenster bei den jeweiligen Endgeräten stufenlos skalieren, während sich die Inhalte der entsprechenden Bildschirmbreite anpassen. Durch den neuen Look wirkt das Gesamterscheinungsbild der Newsletter nun noch aufgeräumter. Newsletterabonnenten finden durch die neue Übersichtlichkeit schnell und einfach

die News, Fachartikel, Eventtipps oder Produktvorstellungen, welche für sie interessant sind. Einen besonderen Mehrwert bieten in diesem Zusammenhang die neuen Icons unterhalb jedes einzelnen Newsletterbeitrages. Wer bereits beim ersten Studieren des Nachrichtenangebotes einen interessanten Beitrag erspäht, kann ab sofort direkt aus dem Newsletter heraus seine Freunde über die sozialen Netzwerke teilhaben lassen oder Kollegen via E-Mail informieren.

Sie sind noch nicht angemeldet? Wenn Sie den QR-Code scannen finden Sie das vollständige

ZWP online-Newsletterportfolio übersichtlich aufbereitet. Sichern Sie sich mit nur wenigen Klicks ihr wöchentliches bzw. monatliches Newsletterupdate aus der Zahnmedizin.

Quelle: ZWP online



Anmeldung Newsletter

